

Die verschiedenen Typen der Amelogenesis imperfecta werden nach der Art der Zahnschmelzstörung eingestuft. Bei quantitativen Mängeln ist es der hypoplastische Typ (a,b). Bei Typ (b) kann der Zahnschmelz ganz fehlen. Bei qualitativen Mängeln spricht man von hypokalzifiziertem Typ (c) (Schmelz ist weich, brüchig und rau) und vom hypomaturierenden Typ (d) (kreibeweißer Schmelz mit normaler Härte) Diese verschiedenen Typen können gleichzeitig an einem Zahn und in einer Mundhöhle bzw. bei verschiedenen Familienmitgliedern auftreten.

Die Amelogenesis imperfecta (AI) ist eine Gruppe von Entwicklungsstörungen des Zahnschmelzes, bei denen Struktur und klinischer Erscheinungsbild des Schmelzes an allen oder fast allen Zähnen verändert sind. Für die Diagnose wird die Familienanamnese

Die Anonymität von Behandler und Patient(en) bleibt zu jeder Zeit vollständig gewahrt und eine weitere Behandlung bzw. Therapieoptionen nur mit Einverständnis des Patienten besprochen und/oder durchgeführt.

Orphanet, das Portal für seltene Krankheiten und Orphan Drugs, Rubrik Amelogenesis imperfecta

Der Zahnschmelz ist normal dick und relativ hart, weist kaum oder gar keinen Kontrast mit dem Dentin auf und ist von kreideweiß bis gelblich-brauner Farbe.

Dr. Priska Fischer, Dr. Stefanie Feierabend
Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg
Tel: +49 (0)761 27048850 • Fax: +49 (0)761 27

Betroffene Patienten und deren Familien haben die Möglichkeit, am Projekt INTERREG V RARENET teilzunehmen. Ziel ist es, die mit der Krankheit zusammenhängenden klinischen Symptome und Probleme zu erfassen, die Häufigkeit und die Auswirkungen auf die Lebensqualität zu erheben, möglichst die Zusammenhänge zwischen gewissen Symptomen und den verursachenden Genen herstellen bzw. neue krankheitsverursachende Gene zu entdecken.

